

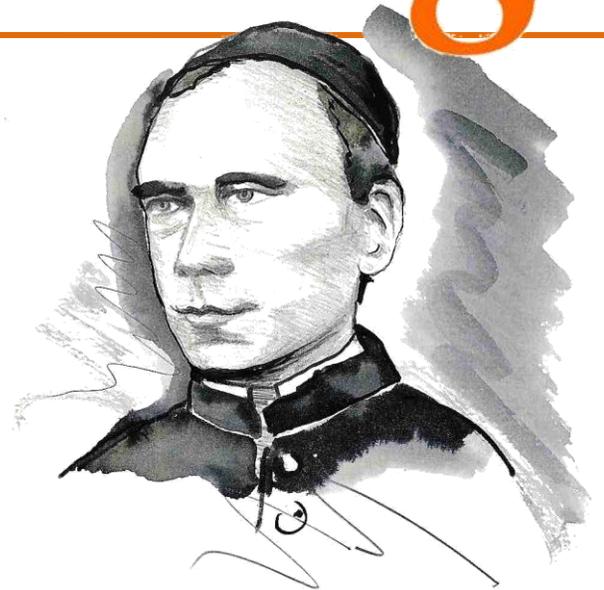
KOLPINGSFAMILIE

Kösching

KOLPING

AKTUELL

41. Jahrgang 1/2019



Wofür steht Kolping?

Gibt es ein unverwechselbares Kolping-Profil?

In den Regionalforen des vergangenen Jahres ging es um die Frage: "Für was steht Kolping aus Deiner Sicht heute und in Zukunft?"

Kolping steht für eine offene, auf christlichen Werten gründende und generationenübergreifende Gemeinschaft, für Bildung sowie für soziales Engagement vor Ort und weltweit – so beschrieben einige Engagierte ihre Wahrnehmung.

Bewusst wurde, dass das **Kolping-Profil** – das, was uns unverwechselbar ausmacht, klarer werden muss. Verband und Einrichtungen müssen sich zukünftig enger an diesem Profil orientieren als bisher. Auch für uns als Kolpingsfamilie vor Ort in Kösching stellt sich diese Frage: **"Für was stehen wir?"**.

In den letzten 70 Jahren haben wir immer wieder bewiesen, dass wir Teil der Köschinger Gesellschaft sind und diese auch in Zukunft mitgestalten wollen. Lassen wir uns im Geiste Adolph Kolpings dazu ein, die Nöte unserer Mitmenschen zu erkennen **und vor allem zu handeln!** Gelegenheit dazu gibt es genügend, auch in Kösching.

EINLADUNG

zur

Mitglieder- versammlung

06. April. 2019

Beginn der Versammlung um
20:00 Uhr im Kolpingheim

- Begrüßung
- Geistliches Wort durch Präses Adam Karolczak
- Verlesung des Protokolls
- Kassenbericht
- Entlastung der Vorstandschaft
- Bericht über das Jubiläumsjahr
- Verschiedenes, Wünsche, Anträge, und Schlusswort

Rückblick

Gruppe "Junge Familien" im Fort Prinz Karl

Oktober 2018

Das Fort „Prinz Karl“ ist Teil des Ingolstädter Außenringes aus den 1870er Jahren mit dem militärischen Namen Fort VI. Nach Fertigstellung musste bereits in den 1890er Jahren nachgebessert werden. Die gesteigerte Reichweite und die Sprengkraft der Kanonen zwangen zu baulichen Verstärkungen. Beim Bau kamen vor allem Ziegel aus Kösching zum Einsatz. Dieses und viele andere Details zu Bauaktivitäten, Bewaffnung, Ausrüstung der Soldaten, zu Insassen, zu Gefangenen aus dem Spartakusaufstand erfuhren wir vom Museumsführer Hr. Herzog.



Kurzweilig führte er uns durch die zwei Kasernenteile, die Pulverlager, die obere Geschützebene und die Hausbäckerei. Die Tagesration eines bayrischen Soldaten war mit 1,5 Pfund Brot festgelegt, so konnten immer zwei Kameraden von dem 3-Pfunder Kommissbrot zehren.

Das Fort hat keine Kriegsaktivitäten erlebt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde diese Festung als einzige des gesamten Ingolstädter Ringes nicht gesprengt. Die Bundeswehr nutzte es teilweise bis in die 1970er Jahre als Munitionsdepot. Nun schlummert die Festung im Dornröschenschlaf. Heute wird die Anlage vom Ingolstädter Armeemuseum betreut. Neugierige können eine Führung durch die Geschichte buchen.

Stephan Herold

Weihnachtsbasteln Gruppe Junge Familien

November 2018

Noch rechtzeitig vor der Advents- und Weihnachtszeit trafen sich die Gruppenmitglieder im Kolpingheim, um die vielen Ideen auszuprobieren, welche das Team der Jungen Familien vorbereitet hatte. Zu Gast war die Gruppe „JungKolping“. Klassiker wie Holzhirsche, Vogelhaus und Weihnachtsengel wollen erst mal gesägt, gebohrt, bemalt und geklebt sein, bis sie vorzeigbar sind. So Mancher traute sich an Sachen, die sonst wohl im Bastelheft überblättert worden wären. Aber es galt das Motto: „Zusammen schaffen wir das“. Makramee, Salzteigaufhänger und diverse Fadensterne rundeten das Bastelangebot ab.

Fürs Gemüt und den Bauch wurden Kinderpunsch und Kaffee gereicht. Dazu gab es Lebkuchen und selbst gebackene Plätzchen. Jeder Bastelteilnehmer hatte nun ganz Individuelles zum Dekorieren seiner Wohnung. Alle waren sich einig, dieses Basteln hat wieder super Spaß gemacht.



Stephan Herold

Weihnachtsbasteln Gruppe Junge Familien 2.0

November 2018

Über 40 Kinder und Erwachsene waren zum ersten Weihnachtsbasteln der Jungen Familien 2.0 gekommen! Aus Bienenwachs und mit Hilfe von Plätzchen-Ausstechern wurden Sterne, Nikoläuse, Kamele usw. zum Aufhängen gebastelt. Beim Duft nach Honig, Nelken und bei Kinderpunsch, Glühwein und Kuchen kam so mancher in Weihnachtsstimmung.



Julia Liebhard

Ein Wochenende im Erzgebirge

Oder: Wo die Menschen beim Weihnachtskonzert einen Sturzhelm tragen...

Auf Initiative von Gruppenleiter Franz fuhrten 14 Mitglieder der Gruppe „Erwachsene und Jungsenioren“ das letzte Novemberwochenende ins Erzgebirge. Am Samstag stand Nussknacker- und Stuhlmuseum mit dem weltweit kleinsten (wenige Millimeter) und größten (über 9 Meter) Nussknacker, einer riesigen Spieluhr und alten Maschinen und Möbeln auf dem Programm.



Im Freilichtmuseum in Seiffen sahen sie einem der letzten Reifendreher bei der Arbeit zu. Danach verschafften sie sich bei einem Rundgang im Gelände einen Eindruck über die Wohnsituation der Menschen in den vergangenen Jahrhunderten. Nach dem Sonntagsfrühstück ging es nach Waschleithe zu einer Sonderführung im ältesten Schaubergwerk Sachsens „Herkules-Frisch-Glückauf“. Alle waren sehr beeindruckt von den dunklen Stollen und den Arbeitsbedingungen unter Tage. Im „Marmor-saal“ des stillgelegten Bergwerks werden Konzerte veranstaltet, bei denen die Besucher Helme tragen müssen.

Herzlichen Dank an die beiden Organisatoren Franz und Angelika Heckl!

Marita Ciesla





Hoher Besuch beim Kolpinggedenktag

Im 70-jährigen Gründungsjahr der Kolpingsfamilie Kösching konnte der Vorsitzende Georg Altmann den Generalpräses des Internationalen Kolpingwerkes, Mrsg. Ottmar Dillenburg begrüßen.



Zum jährlichen Gedenktage an Adolph Kolping eröffnete der Vorsitzende Altmann am Samstagabend pünktlich die Versammlung. Neben vielen Jubilaren, Neumitgliedern und Mitgliedern begrüßte er den neu ernannten Kolpingpräses Kaplan Adam Karolczak, Dekan Dr. Wojciech Wysocki, Pfarrvikar Dr. Anthony Chimaka und den Ehrenvorsitzenden Franz Heckl sowie über 70 Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt Mrsg. Ottmar Dillenburg vom Internationalen Kolpingwerk. Nach den Grußworten des Vorsitzenden hob Präses Kaplan Adam Karolczak in seinem geistlichen Wort die Tatkraft und das rege Vereinsleben hervor. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern, die sich mit Feuer und Flamme für den Verein einsetzen.

Der Höhepunkt des Abends war der Vortrag vom Generalpräses über das Internationale Kolpingwerk.

Er freute sich, dass er immer wieder Kolpingsfamilien in Deutschland besuchen kann und sagte: „Wenn es passt, komm ich gerne zu Kolpingsfamilien, denn der Kontakt zu ihnen ist mir sehr wichtig!“. In seinem Vortrag erläuterte Dillenburg die „Stolze Tradition und Mut für die Zukunft“, dass sich Kolping zwar auf seine Wurzeln besinne, aber stetig einen Mut zum Wandel habe um eine große Gemeinschaft zu



werden, die sich Gehör verschaffen kann. Kolping bleibt aber immer ein Anwalt für jene am Rande, für die Schwachen in unserer Gesellschaft. So wird in mehr als 60 Ländern, in rund 7.300 Kolpingsfamilien Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Das kann z.B. für eine Familie in Afrika eine gespendete Ziege sein, mit dem Dung der Ziege wird der Ertrag der Felder erhöht, mit dem Geld können die Kinder in die Schule gehen. Oder in Indien, hier gibt es ein großes Mitgliederwachstum, werden Mikrokredite verteilt um Familien ein Kleinunternehmen zu ermöglichen. Zitat Adolph Kolping „Die Nöte der Zeit werden Euch lehren was zu tun ist! Diese Projekte sind Teil der Entwicklungszusammenarbeit des Internationalen Kolpingwerkes, die durch die Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V. durchgeführt wird. Früher wie heute setzt die Entwicklungszusammenarbeit von KOLPING INTERNATIONAL auf einer dreifachen Zielsetzung:

Es werden soziale, ökonomische und politische Ziele in den Blick genommen. Generalpräses Dillenburg ermutigt die Anwesenden neues auszuprobieren, neue Wege zu gehen und endete mit den Worten aus der Glaubenskonferenz in Lima „Wir glauben an Dich“. Anschließend gedachte die Versammlung mit einem Gebet der sechs verstorbenen Mitglieder. Vorstand Altmann gab bekannt, dass seit der letzten Gedenkversammlung 11 Mitglieder aus verschiedenen Gründen die Kolpingsfamilie Kösching verlassen haben. Aber er freute sich umso mehr, dass hauptsächlich durch die Gründung einer neuen Familiengruppe insgesamt 25 Neuaufnahmen zu verzeichnen sind, so dass nun 471 Mitglieder in der Kolpingsfamilie Kösching sind. Anschließend startete der Vorsitzende mit Präses Karolczak die Ehrung für langjährige Mitglieder. Eine Nadel in Silber für

25 Jahre wurden Alexander Krassler, Thomas Liepold, Harald Karpstein und Michael Geisenfelder überreicht. Für 40 Jahre wurden geehrt: Angelika



Heckl, Hedwig Heckl, Agnes Wagenhuber, Renate Saffert, Marlene Krüger und Gabriele Paintner.



Eine Nadel in Gold für 50 Jahre erhielt

ten Karl-Heinz Liepold und Jakob Schlederer.



60 Jahre bei der Kolpingsfamilie sind Helmut Koch, Eduard Russwurm, Erwin Schaffer, Josef Mittermeier, Paul

Schewe und Helmuth Schmidt.



Gründungsmitglieder und dadurch 70 Jahre bei Kolping sind Martin Deindl und Max Maier.



Nach dieser Ehrung gab sich der Heilige Nikolaus mit Knecht Ruprecht die Ehre und beschenkte einige besonders aktive Kolpingmitglieder. Marita Ciesla legte dazu einige Informationen über die Beschenkten in Reimform in das goldene Buch.



Über die Spende von 500 € zur Unterstützung an das Internationale Kolpingwerk freute sich Generalpräses Msg. Ottmar Dillenburg. Auch an Pfarradministrator Anthony Chimaka konnte ein Betrag von 150 € für ein Schulprojekt in Nigeria überreicht werden.



Kaplan Adam Karolczak. Die musikalische Gestaltung übernahm in bewährter Weise die KoLan Gruppe. Die zentrale Aussage des Generalpräses in seiner Predigt war: "Kündet allen in der Not, fasset Mut und habt Vertrauen, bald wird kommen unser Gott, herrlich werdet ihr ihn schauen, allen Menschen wird zuteil, Gottes Heil" so wie die erste Strophe eines Adventsliedes. Damals wie heute gilt: „Kündet allen in der Not“ und sagt es allen weiter, Gott steht auf der Seite der Menschen - zu allererst auf der Seite der Kleinen, der Armen, der Bedrängten – und seine Rettung naht, die Not wird ein Ende haben. Aber hier geht es nicht nur um materielle Armut, sondern noch viel mehr Menschen sind heute arm an Gefühlen, arm an Ideen und Hoffnungen, eben menschlich arm. Wenn die Kolpingmitglieder ein Zeichen der Solidarität ausstrahlen und andere ermutigen selbst zu handeln und ihren Teil beizutragen, auf dass wir gemeinsam und gestärkt unseren Weg voll Gottvertrauen weitergehen: „Wenn viele Menschen viele kleine Schritte gehen, dann kann sich das Gesicht der Erde wandeln...“



Mit einem weiteren Höhepunkt startete am Sonntag der Kolpinggedenktag um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche in Kösching mit einer Fest- und Gedenkmesse für lebende und verstorbene Mitglieder. Hauptzelebriant war selbstverständlich Msgr. Ottmar Dillenburg in Konzelebration mit Präses

Präses Adam Karolczak erhält seine Ernennungsurkunde zum Ortspräses.



Nach der Messe bedankte sich auch Frau Bürgermeisterin Andrea Ernhöfer für das Kommen des Ehrengastes. Mit einem Eintrag ins goldene Buch der Gemeinde Kösching konnte sich der Ehrengast verewigen. Beim anschließenden Weißwurstfrühschoppen im Kolpingheim endete traditionell der Kolpinggedenktag.



Präses Adam Karolczak erhält seine Ernennungsurkunde zum Ortspräses.



Ein Bericht von Gertraud Lechner und Georg Altmann
Bilder Thomas Schumann

Große Beachtung fand die Berichterstattung im Donau Kurier, Köschinger Anzeiger und der Sonntags Zeitung des Bistums Regensburg.





Nikolaus-aktion

Dezember 2018

7 Nikolausteams wurden heuer zu 252 Kindern in 132 Familien ausgesandt. So viel wie nie zuvor.

Bereits zum 46. Mal hat die Kolpingsfamilie diesen Dienst angeboten. Mit Hilfe vieler Menschen im Hintergrund konnte dieser Dienst auch heuer reibungslos ablaufen.

Angelika Heckl verteilte über die Kindergärten Einladungen an die Familien und erstellte die Listen und organisierte sie. Die Kleider, Mitra, Stäbe und Gewänder wurden wie seit Jahren vom Hause "Bläumüller", besonders von Ilse Deindl gereinigt und instandgesetzt.

Die Nikolausteams wurden zeitgerecht mit Hilfe von "Eseln" zu den Familien ge-



Aktion. Geehrt wurden dabei: stellvertretend Johannes Altmann für 10 Jahre "Altmannbus", Weiß Stefan für 20 Jahre Nikolaus, Deindl Reinhard erhielt eine Nikolaus Räucherfigur für 10 mal Nikolaus.

Ein Antrieb der Kolpinger jährlich diese Aktion durchzuführen sind einerseits die Aufrechterhaltung einer bayerischen Tradition, die eingegangenen Spenden durch die besuchten Familien, aber besonders die leuchtenden Kinderaugen, wenn der Hl. Nikolaus sie besucht und sie Gedichte und Lieder vortragen dürfen.

Die Spenden werden an folgende Institutionen weitergeleitet: Kinderpatenschaft von Jungkolping Ndyge, Keniahilfe Buxheim, Jungkolpinggruppe

Kösching, Haunersche Krebskinderklinik München, Kinder-Nepalhilfe Beilngries, Kolping Diözese Regensburg für Kindergarten Lambach, Franziskanerpater Deogratias Muganyizi aus Malawi, Schwester Pfaller für Kinderhilfe und Peter



Weihnachtswanderung Junge Familie Gruppen

Dezember 2018

Zur gemeinsamen Weihnachtswanderung trafen sich rund 40 große und kleine Mitglieder beider Familiengruppen am Schulsportplatz um nach Desching zu gehen. Weihnachtlich war die Lagerfeuerstelle von Familie Liepold vorbereitet. Nach einer besinnlichen Stunde, musikalisch von Ingrid, Franziska, Tobi und Markus Liepold begleitet, stärkten sie sich mit Würstchen in der Semmel und Kinderpunsch bzw. Glühwein. Dank des milden Wetters standen sie noch einige Zeit bei Ratsch und Tratsch beisammen, bevor es wieder nach Hause ging. Auf dem Rückweg konnten die Kinder endlich ihre Fackeln "testen". Wie jedes Jahr hat es allen Beteiligten wieder riesigen Spaß gemacht.



bracht.

Nach der Aktion brauchten die Teams natürlich eine Stärkung, die vorbereitet von Franz Heckl, angeordnet wurde. Die komplette Köschinger Geistlichkeit, Dekan Wysocki, Kaplan und Präses Karolczak und Pfarradministrator Chimaka, besuchten bei dieser Stärkung die Truppe und freuten sich über die gelungene

Rosenkranz für Gambia. Unterstützt wurde die ganze Aktion durch den Verkauf von echten Schokonikoläusen nach den Gottesdiensten durch unsere Jungkolpinger.



KOLPING THEATER

im Jubiläumsjahr 70 Jahre Kolpingsfamilie Kösching

DIE Vorstadt-Diva



EINE KOMÖDIE VON ULLA KLING

"Beste Stimmung", "gelungenes Ambiente", "hervorragende schauspielerische Leistung", "kurzweiliger Abend", "beste Verköstigung", "schade dass es schon vorbei ist", so und andere Kommentare gab es jedesmal nach den Vorstellungen des Kolpingtheaters im vollen Pfarrsaal. Im Vorfeld hatte bereits Tanja Stephan, eine Reporterin vom DONAUKURIER, einen Artikel über die 70 jährige Theatertradition veröffentlicht.

Viefachen Applaus spendeten die Besucher den Laiendarstellern die in drei Akten die Komödie **"Die Vorstadt-Diva"** von Ulla Kling zum Besten brachten.

Brigitte Kempa, die die Hauptrolle der Charlotte Matzberger verkörperte, konnte durch ihr Talent und ihre Professionalität ohne Schwierigkeiten mit dieser Rolle den Zuschauer in die Welt der kleinen Vorstadt-Bar "Zur flotten Lotte" entführen.

Ihr treu ergeben ist ein liebenswert verrückter Vogel Namens Django, gespielt von Christian Wittmann, der für seine Chefin (fast) alles tun würde. Wittmann merkte man sofort an, dass er die Facetten dieser Rolle übernehmen konnte und für ihn die Wandlung zum "Vermögensberater" kein Problem darstellte.

Die längst vergessene Nichte brachte "Herz" ins Stück. Die Schauspielerin Anna Huber übernahm diese Rolle bis ins kleinste Detail. Gekonnt widerstand sie bis zuletzt den Umwerbungen des Django, der sie dann zum Schluss doch noch in den siebten Himmel hinein katapultierte. Zwei Männer machen jedoch Lotte schwer zu schaffen: Einerseits Hausbesitzer Wurzinger (Peter Rosen-

110 Stücke sind in den letzten 70 Jahren gespielt worden. Wenn man die bekannten Daten der letzten 35 Jahre nimmt, so sind hochgerechnet auf 70 Jahre: Mindestens 140 Schauspieler rund 220 Mal für die Kolpingsfamilie auf der Bühne gestanden!

kranz) wegen einer längst anstehenden Mieterhöhung. Andererseits der Finanzbeamte Brammler (Wolfgang Altmann), der Lotte mit seinem Besuch nicht gerade glücklich macht. Für beide Schauspieler war es durch ihre jahrzehntelange Bühnenerfahrung kein Problem die Rollen perfekt zu verkörpern.



Mehrere 100 Besucher konnte der Vorsitzende und Regisseur Georg Altmann insgesamt zu den vier Aufführungen im Köschinger Pfarrsaal begrüßen.



Mit einem Zitat von Adolph Kolping „In einem gesellschaftlichen Leben, darf die Freude nicht fehlen.“ führte er kurz in den Abend ein.

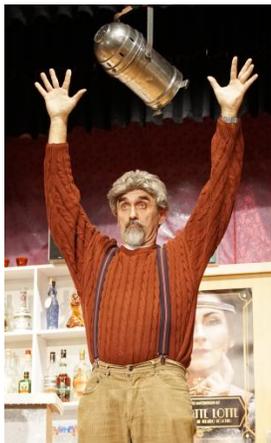




Mit viel Witz und Schwung wirbelt die türkische Putzfrau Ayse (Verena Jahnke) durch das Stück. Auch wenn es nur eine Nebenrolle war, so wusste Jahnke wie sie ihre Auftritte nutzen konnte um das Publikum zum Lachen zu bringen.



Als besonderes Highlight erfüllte Thomas Berthold alias Risotto-Otto das Klischee des Kleingäuners. Besonders seine Auftritte mit seinem sächsischen Dialekt zelebrierte er wie ein Profischauspieler.



Simon Liepold hat als Polizist Schorsch die Lage mehr oder weniger unter Kontrolle. Auch wenn er eine



Als spontane Laienspieler lockte Georg Altmann bei jeder Vorstellung

grund, besonders Isabel Kempa für die Plakatgestaltung und Schuh Igl aus Kösching für den Kartenvorverkauf mit einem weiteren Zitat von Adolph Kolping: „Der Mensch muss sich mit anderen Menschen verbinden - sobald er etwas will, was einfach die Kräfte des Einzelnen überschreitet.“



der Rollen mit den wenigsten Einsätzen hatte, meisterte er seinen wichtigen Auftritt bravourös.

Dass Kathrin Altmann das erste Mal auf einer Bühne stand, merkte man ihr nicht an.



Souverän nahm sie die Bühne als Spaghetti-Betti in Beschlag und spielte dem Publikum gekonnt eine Gaunerin vor.

Als prominente Besucher zum "mitspielen" auf die Bühne. Neben Frau Bürgermeister Andrea Ernhofer standen die drei Geistlichen Dekan Dr. Wojciech Wysocki, Kaplan Adam Karolczak und Pfarradministrator Dr. Anthony Chimaka auf den "Brettern die die Welt bedeuten".

Für die Technik und als Co-Regisseur fungierte Ali Beidoun. Als Flüsterfee war Sanaa Beidoun mehr oder weniger während des Stückes beansprucht. Am besonders gelungenen Bühnenbild waren alle Spieler beteiligt. Besonders aber Verena Jahnke, Peter Rosenkranz und Werner Lechner. Der Vorsitzende dankte allen Helfern im Vorder- und Hinter-



Abgerundet wurden die Aufführungen durch die leckere Verpflegung die vom Cateringteam um Lisa Bachmeier bereitgestellt wurden.



Ergebnis Schuhsammlung Nr. 2

Januar 2019

1948-2018
70 Jahre  **KÖSLINGSFAMILIE**
MEIN SCHUH
TUT GUT!



Im Dezember 2018 hatten wir die Besucher des Kolpinggedenktales und des Adventmarktes aufgerufen ihre gebrauchten, aber gut erhaltenen Schuhe mitzubringen. Die Schuhe wurden nun verpackt und an die Kolping Recycling GmbH verschickt. Der Erlös geht zu 100% an das Internationale Kolpingwerk. Es konnten **165kg** verschickt werden!

Ergebnis Handysammlung

Januar 2019



Seit Dezember 2018 hatten die Besucher an mehreren Tagen wie Kolpinggedenktag, Adventmarkt und den vier Theatervorstellungen Gelegenheit ihre alten, ausgedienten Handys für die Sammelaktion von missio abzugeben. **85** alte Handys mit einem Gewicht von **14,5 kg** konnten nun verschickt werden! Bei einer zweiten Aktion, die in einem Betrieb durchgeführt wurde, sind noch einmal **100** Handys eingesammelt worden. Die nächste Aktion findet beim Bezirkskreuzweg in Riedenburger statt. Alle sind dazu eingeladen.

Familiengottesdienst

Januar 2019

Die Gruppe „Junge Familien“ begrüßte am 27.01.2019 ganz herzlich zu einem Kinder- und Familiengottesdienst. Der Gottesdienst stand unter dem Thema: **HEUTE ERFÜLLT SICH DAS WORT**. Mit starker Unterstützung durch die Jugend-Band wurden die Themen „*Verheißung + Hoffnung + Erfüllung*“ aufgegriffen. In zwei Spielszenen wurde aufgezeigt, was jeder von uns im Kleinen leisten kann, wenn in seiner Umgebung was schief läuft. Da ist z.B. der Blinde, der nicht vollends am Leben teilnehmen kann, da ist der Gefesselte, der von den Bedingungen geknebelt wird und da ist der Arbeitslose, den niemand gebrauchen kann. In solchen Situationen bedarf es einer Befreiung. Auch die Predigt von Kaplan und



Kolpingpräses Adam Karolczak griff diese Themen wieder auf. Ein weiterer Höhepunkt des Familiengottesdienstes war die Vorstellung der Kommunionkinder. Die Kinder stellten sich alle selbst namentlich vor und einige Mutige lasen Fürbitten vor. Musikalisch umrahmte die Jugendband unter Leitung von Maria Kürzinger den Gottesdienst. Allen Beteiligten ein herzliches „Vergelts Gott“.

*Stephan Herold/
Gruppe Junge Familien*

Special Sailing

Februar 2019

Auf Anregung von Wolfgang Heckl ließen sich 40 Besucher von Peter Landisch, dem 2. Vorsitzenden des Vereins Special Sailing e.V., in die Welt des Segelns entführen. In seiner bodenständig, bayerischen Art erzählte der Skipper witzig, begeistert und unterhaltsam über Erfahrungen und Begegnungen mit Menschen verschiedenster Charakteren während seiner Segeltörns. Einen besonderen Schwerpunkt legte Peter auf die Erlebnisse mit "benachteiligten" Menschen. So

nennt er würdevoll Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung. Belustigt folgten aufmerksam die Besucher im Kolpingheim seinen detaillierten Erzählungen, die er mit wundervollen Bildern ergänzte. Nach diesem kurzweiligen Vortrag konnte Peter Landisch eine kleine Spende für den Verein Special Sailing e.V., vom Vorsitzenden übernehmen.



Wanderung der Junge Familie 2.0

Februar 2019

Bei traumhaftem Winterwetter sind die jungen Wanderer der Familien- gruppe nach Kasing gelaufen. Nach einem kurzen Zwischenstopp bei den Pferden beim Gestüt Horsch, kamen sie im Sportheim in Kasing an, wo sie sich mit Kaba, Kaffee und selbst gemachtem Kuchen stärken konnten. Danach liefen die meisten wieder tapfer zu Fuß heim.



Kanalratzen beim Mantelflickerzug

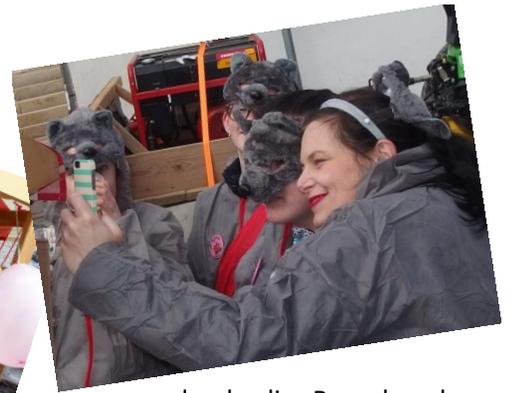
Februar 2019

Dicht gedrängt, bei optimalem Wetter, säumten am Sonntagnachmittag den 24. Februar mehr als 10000 Zuschauer die Straßen entlang derer sich der Köschinger Mantelflickerzug bewegte. 50 Gruppen, 1655 Teilnehmer, 32 Wagen, 15 Fußgruppen darunter die Kolpingsfamilie, nahmen bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Faschingszug vor allem regionale Themen aufs Korn: Vom Buchsbaumzünsler über die Gutachterpraxis im Köschinger Gemeinderat und die Hepberger "Chaoskreuzung" war alles dabei, auch das Wetter spielte mit, es herrschte strahlender Sonnenschein. Das marode Kanalnetz in Kösching nahmen wir als **Kanalratzen** beim Faschingszug auf die Schippe. Mit Slogans wie:



Sprüche:
"Viren, Keime und Bakterien, das sind geile Ferien" und "In Kösching sind die Leute bleich, mit Chlor im Wasser geht das leicht"

"Altenpflege und Heime → frei für uns Keime" oder "Unsere Bakterien haben keine Ferien" trugen 20 Kolpinger den Zuschauern das durchaus heikle Thema vor. Mit viel Applaus wurden die



durch die Besucher belohnt. Die Begeisterung der Teilnehmer kann man an den Bildern leicht erkennen. Dass sie vor Beginn des Faschingszuges auch noch die "begehrten" Faschingsbuttons zur Finanzierung verkauften, versteht sich von selbst.



Kappenabend

März 2019

Viel Arbeit hatte sich das Team der Jungkolpinggruppe gemacht, um das Kolpingheim auf Fasching zu trimmen. Auch wenn es heuer nicht so voll war wie früher, gab es jede Menge Spaß am Rausigen Freitag beim Kappenabend für Junge und Junggebliebene Kolpinger. Die rund 100 Be-

sucher waren alle voll maskiert, in teils wundervollen aufwendigen Kostümen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde der "Winterspeck abgetanzt", wie es in der Einladung geheißen hat. Viel Lob an das Team der Mädels und Jungs der Jungkolpinggruppen. Ein fröhliches, gemeinschaftliches "Kolping HELAU!!"



Vorschau



Tagesausflug

zum Hörnle 1548 m

am Sonntag: **7.7.2019**

Es ist eine Bergmesse mit Präses Adam Karolczak auf dem Hörnle geplant. Abfahrt ist um 7:00 Uhr am Feuerwehrplatz. Die Rückfahrt wird gegen 17:30 Uhr sein.

Preise für die Busfahrt für Kolpingmitglieder:

Erwachsene **15 €**; Jugendliche (14 - 18 J) **8 €**,

Kinder bis 14 **frei**. Bei Familien ist jedes weitere Kind frei.

Nichtmitglieder zahlen pro Person 5 € mehr.

Gruppenpreise für die Sesselbahn:

Erwachsene: Berg u. Tal 9 €, einfache Fahrt 7 €, Kinder und Jugendliche 6-15 Jahre: Berg u. Tal 5 €, einfache Fahrt 2,50 €.

Das Hörnle – Ein Berg für Jung und Alt mit schöner Aussicht.

Das Hörnle in den Ammergauer Alpen gilt als Hausberg von Bad Kohlgrub bei Oberammergau und ist die erste Erhebung des „Ammergebirges“ im Voralpenland.

Die drei Gipfel des Hörnles bieten trotz der geringen Höhe wunderschöne Aussichtspunkte zu den Tannheimer Bergen, dem Wetterstein und Karwendel sowie ins Vor-



alpenland mit Ammersee, Starnberger See und Staffelsee. Das Vordere Hörnle (1484m), Mittlere Hörnle (1496 m) und Hintere Hörnle (1548m) sind jeweils nur ca. 30 Gehminuten voneinander entfernt und bieten sich für eine Rundtour (ca. 4,5 km) mit Einkehr in die Hörnlehütte bei der Bergstation der Seilbahn und die Hörnlealm beim Mittleren Hörnle an.

Mit Kindern und Kinderwagen (Buggy) ist der Rundweg laut Beschreibung auf alle Fälle zu machen. Wir werden den Weg aber vorher noch einmal abgehen und uns selbst davon überzeugen.

Auch bei schlechtem Wetter gibt es verschiedene Alternativen, wie Schloss Linderhof, Kloster Ettal mit Brauereibesichtigung oder das



nahe gelegene Freilichtmuseum Glentleiten.

Nähere Auskünfte zum Ausflug gibt es bei: Franz und Angelika Heckl Tel. 8267 oder franzheckl@t-online.de

Anmelden kann man sich ab Samstag, den 6.4.2019 in der Mitgliederversammlung.

Der Teilnehmerbeitrag ist auf das Konto von Kolping bei der Spk Nr. DE55721500000053563037 zu überweisen.

4-Tages-Studienreise

nach Südtirol/Rodeneck

Donnerstag, 3.10. – Sonntag, 6.10.2019

Auf vielfachen Wunsch organisieren wir wieder eine Fahrt nach Südtirol. Wir fahren im modernen Reisebus der Firma Hengl (Kaffee u. Kuchen, Leberkäse, Weißwürste) über Innsbruck und Sterzing nach Rodeneck/Vill zu unserem ***Landhotel zum Löwen.

Der Preis für die 4-tägige Fahrt mit Hotelunterkunft und HP wird für Kolpingmitglieder bei **ca. 290 €** im DZ, EZ + **35 €**, incl. Törggelenabend am Freitag mit neuem Wein und Musik liegen.

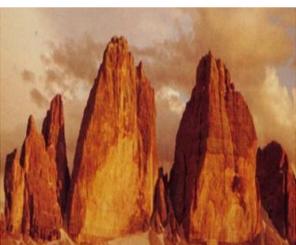


Bei Regen mehr Museen, Burgen, Schlösser und Kirchen, bei schönem Wetter leichte Almwanderungen, Dolomitenrundfahrt, Stadtbesichtigungen usw.

Im Preis sind sämtliche Ausflugsfahrten

z.B. Dolomitenrundfahrt mit Besichtigung einer Schnitzerei, Fahrt nach Brixen und Bozen und alle Eintritte in Burgen, Schlösser, Museen und Kirchen, sowie Fahrten mit verschiedenen Bergbahnen enthalten.

SÜDTIROL



Nichtmitglieder zahlen einen **Zuschlag**. Das Programm ist noch nicht genau ausgearbeitet. Es hängt von der Wetterlage ab.

Anmelden kann man sich ab Samstag, 6.4.2019 in der Mitgliederversammlung. Bis zu diesem Tag haben wir dann sicher ein interessantes Programm für Euch erarbeitet. Mehr Informationen gibt es mit separater Einladung wie immer beim Chefreiseleiter Herbert Deindl oder Franz Heckl.



Programme

Gesamtverein

- 06.04.2019 20:00 Uhr Mitgliederversammlung
- 13.04.2019 20:00 Uhr Schafkopfturnier
- 19.04.2019 6:00 Uhr Karfreitagsanbetung
- 22.04.2019 (Ostermontag) Osterspaziergang
- 07.07.2019 Tagesfahrt nach Bad Kohlgrub
- 14.07.2019 Pfarrfest
- 18.07.2019 Grillfest
- 15.09.2019 Bezirkswallfahrt in Kösching
- 03.-06.10.2019 Studienfahrt nach Bozen
- 13.10.2019 Film über Papst Franziskus

BEZIRK & DIÖZESE

- 08.-11.04.2019 Tage der Treue in Regensburg
- 14.04.2019 Bezirkskreuzweg in Riedenburg mit Althandyaktion
- April/ Mai Bezirkskegelmeisterschaft in Lenting.
- 31.05.-02.06.2019 Paarwochenende in Lambach
- 06.-09.06.19 Berlinfahrt
- 15.09.2019 Bezirkswallfahrt Kösching
- 02.11.2019 125 Jahre Kolpingsfamilie Altmannstein
- 27.11.2019 19:00 Uhr Bezirksversammlung in Kelheim

Junge Familien 2.0

- 10.03.2019 Fahrt ins Sealife München anschließend Spaziergang im Olympia Park
- 06.04.2019 20:00 Uhr Mitgliederversammlung
- 22.04.2019 Osterwanderung
- 02.06.2019 Ausflug nach Riedenburg zur Rosenburg und Biergarten mit Streichelzoo Fuchsgarten
- 21.07.2019 Tagesfahrt zur Schliersbergalm
- 14.07.2019 Pfarrfest
- 18.07.2019 Grillfest

Mittendrin (ehemals "Junge Familien")

- 06.04.2019 Aktion Saubere Landschaft
- 06.04.2019 20:00 Uhr Mitgliederversammlung
- 22.04.2019 Osterspaziergang
- 19.05.2019 Maiwanderung: ca. ab 13:30 Uhr
- 07.07.2019 Bergtour / Busausflug / Gesamtkolping
- 14.07.2019 Pfarrfest
- 18.07.2019 Grillfest mit Hauptverein
- 15.09.2019 KOLPING Bezirkswallfahrt in Kösching
- 21.- 22.09.2019 Zweitagesfahrt Ansbach
- 03.- 06.10.2019 Studienfahrt nach Bozen
- 13.10.2019 Filmveranstaltung mit PGR: „Film Franziskus“
- 20.10.2019 ca. 14:00 Uhr Herbstwanderung *Vorschlag!*
- 10.11.2019 Nürnberg Geheimbunker Deutsche Bahn *Vorschlag!*
- 14.12.2019 Advents-Treff: *Vorschlag!*

Jungkolping

- 06.04.2019 Spiele und Basteln
- 06.04.2019 20:00 Uhr Mitgliederversammlung
- 18.05.2019 Klettern
- 01.06.2019 Minigolf
- 13.07.2019 Schnitzeljagd
- 14.07.2019 Pfarrfest

Die genauen Uhrzeiten und die ungefähre Dauer teilen wir per WhatsApp mit.



Kolping Youngsters

Das Programm ist gerade in Arbeit!

Junge Erwachsene

Aufgrund der beruflichen wie auch privaten Situation einiger Mitglieder erfolgt die genaue Terminfestlegung erst kurzfristig zum Monatsbeginn.

Jungsenioren

- 02.04.2019 Starkbierfest um 20:00 Uhr mit selbstgebrautem Bockbier und Fastenprediger Gerhard Krassler
- 06.04.2019 20:00 Uhr Mitgliederversammlung
- 09.04.2019 „Gehe in das Land, das ich dir zeigen werde“. Vortrag von Richard Lacher und Thomas Schumann
- 16.04.2019 Zur Fastenzeit passender Vortrag von Kaplan Adam Karolczak.
- 30.04.2019 Frühlingwanderung nach Demling
- 14.05.2019 Thema steht noch nicht fest.
- 20.04.2019 Karfreitagsanbetung um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche.
- 24.05.2019 Freitag. Wir besichtigen die Firma Gunvor
- 11.-18.6.2019 Fahrt nach Irland
- 25.06.2019 Biergartenbesuch, eventuell nach Appertshofen mit dem Fahrrad.
- 09.07.2019 Minigolfen am Fortberg. Beginn 18:00 Uhr
- 14.07.2019 Pfarrfest
- 18.07.2019 Grillfest zusammen mit dem Gesamtverein
- 3.- 6.10.2019 Studienfahrt nach Bozen
- 15.10.2019 Roland Igl berichtet über "Schuhproduktion in Indien, Land und Leute". Beginn 20:00 Uhr
- 29.10.2019 Wein- und Bierprobe für Jungsenioren
- 12.11.2019 Bilder unserer Nordirlandfahrt.
- 26.11.2019 Vogelhausbau mit Fred Amann
- 05.12.2019 Donnerstag. Ab 20:00 Uhr Nikolausfeier
- 10.12.2019 Weihnachtsfeier m Kolpingheim
- 27.12.2019 Wanderung nach Appertshofen. Abmarsch 13:30 Uhr beim Anton Ampferl

Änderungen und Ergänzungen werden auf der Homepage www.kolping-koesching.de veröffentlicht.

Paarwochenende

Freitag, 31. Mai -

Sonntag, 02. Juni 2019

Es gibt Menschen bei denen wir unsere Beine und unsere Seele baumeln lassen können. Wir können einfach nur wir selbst sein, ohne Fassade, ohne Zweifel, manchmal sogar ohne Worte. Diese Menschen sind selten, hat man einen gefunden sollte man ihn festhalten.

Diese Erfahrung tut uns gut. Oft nehmen wir sie in unserer Ehe, in unserer Beziehung für selbstverständlich. Vielleicht ist es aber auch einmal Zeit, innezuhalten und sich neu auf die Suche nach einander zu machen:

- liebenswürdige Seiten am Anderen wieder neu entdecken und schätzen lernen
- aus der Dankbarkeit für einander und gemeinsam Erlebten neue Kraft für die Zukunft schöpfen
- die Freude aneinander zu vertiefen und auszudrücken
- sich im Austausch mit anderen Paaren Anregungen für die eigene Beziehung holen

In diesem Sinne freuen wir uns auf gemeinsame Tage im Kolping-Ferienhaus Lambach und hoffen auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen.

Freitag, 31.05.

ab 16.00 Uhr Anreise

17.45 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Begrüßung, Kennen lernen & Einführung "Wir tun uns gut -"

21.00 Uhr Abendlob

Samstag, 01.06.

Nach dem Frühstück Morgenimpuls

09.00 Uhr "Du tust mir gut -"

11.45 Uhr Mittagessen

Zeit für gemeinsame Unternehmungen!

17.45 Uhr Abendessen

19.00 Uhr "Wir tun uns gut -"

21.00 Uhr Abendlob

Sonntag, 02.06.

Nach dem Frühstück Gottesdienst in der Hauskapelle

10.30 Uhr Abschlussrunde

Mittagessen und Heimreise

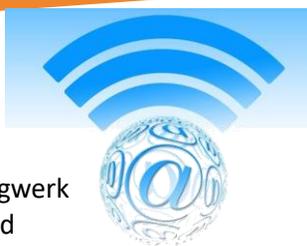
News- letter

Das Kolpingwerk
Deutschland

bündelt seine Kommunikation auf der Homepage kolping.de. Damit niemand mehr die wichtigsten Neuigkeiten verpasst, erscheint jetzt regelmäßig ein Newsletter.

Er kündigt die aktuellen Nachrichten an und verlinkt zum vollständigen Lesen auf die Homepage. – Wer gehört zum Empfängerkreis des Newsletters? – Antwort: Alle, deren E-Mail-Adresse sich in der Mitgliederdatenbank befinden und alle, die sich auf der Homepage in die Empfängerliste eintragen.

Gegenwärtig sind der Mitgliederverwaltung allerdings nur wenige E-Mail-Adressen bekannt. Deshalb sind alle diejenigen, die Adressenände-



rungen nach Köln melden (z. B. Kassierer in den Kolpingsfamilien), herzlich eingeladen, den Datenbestand zu überprüfen und möglichst alle E-Mail-Adressen nach Köln zu melden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich auf kolping.de in die Empfängerliste einzutragen. Keine Sorge: Falls jemand doppelt in der Liste stehen sollte, wird das automatisch erkannt und aussortiert. Außerdem kann sich jede Person, die den Newsletter nicht erhalten möchte, mit wenigen Klicks abmelden.

Nun hoffen wir auf eine verbesserte Kommunikation im Kolpingwerk. Bezieht Euch bitte daran!

Ulrich Vollmer, Bundessekretär
Martin Grünewald, Leiter des Referates Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Printmedien,
E-Mail: martin.gruenewald@kolping.de
Foto: pixabay.com

Kolpingkaffee immer beliebter!

Es versteht sich von selbst, dass es bei eigenen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Kösching nur den fair gehandelten **TATICO** Kaffee von Kolping gibt. Auch unsere Jubilare erhalten ihn im Geschenkekorb. Umso schöner ist es, dass auch vermehrt andere Gruppen von der Qualität des Kaffees überzeugt sind.

So sorgte z.B. beim jährlichen Gesellschaftstag, ausgerichtet vom Bürger- und Bauernpakt mit Gewerbeverein, **TATICO** Kaffee für den vollen Kaffeegenuss zum Kuchen.

Wer sich persönlich zu Hause von der Qualität und vom Geschmack überzeugen möchte, kann sich bei Georg Altmann verschiedene Sorten besorgen.

Satzungsänderung

Amtsgericht Ingolstadt -Registergericht-

**Mitteilung über die Eintragung im Vereinsregistergericht Ingolstadt
Kolpingsfamilie Kösching e.V., Sitz: Kösching, VR 1178**

Die Mitgliederversammlung vom 24.03.2018 hat mit schriftlicher Zustimmung sämtlicher Mitglieder die Änderung der §§2 (Vereinszwecke) und 8 (Mitgliederversammlung) der Satzung beschlossen.

Tag der Eintragung: 18.02.2019



Fotos: Michael Zimmermann, Georg Altmann, Thomas Schumann, Franz Heckl, Wolfgang Heckl, Stephan Herold, Julia Liebhard, Erich Liepold und aus dem Internet.

Texte: Franz Heckl, Marita Ciesla, Julia Liebhard, Gertraud Lechner, Dagmar Liepold, Stephan Herold, Georg Altmann.

Verantwortlich: Dagmar Liepold, Georg Altmann

Kontakt: info@kolping-koesching.de / Tel.: 08456/6316

Internet: www.kolping-koesching.de &
www.facebook.com/KolpingKoesching